



### Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im Februar 2009

# V o r b e m e r k u n g e n

## Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 25. Oktober 2008 (BGBl. I S. 2101), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 2 EnStatG.

## Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen.

Nicht dazu zählt die Stromerzeugung der Industriekraftwerke für den Eigenbedarf und die Kleinanlagen von sonstigen Betreibern.

## Definitionen

**Engpassleistung:** Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet. Bei einer längerfristigen Veränderung (z. B. Änderungen an Einzelaggregaten, Alterseinflüsse) ist die Engpassleistung entsprechend den neuen Verhältnissen zu bestimmen. Kurzfristig nicht einsatzfähige Anlagenteile mindern die Engpassleistung nicht.

**Bruttostromerzeugung:** In einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit.

**Nettostromerzeugung:** Bruttoerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigen- und Pumpstromverbrauch.

**Kraftwerk:** Das ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschließlich Geothermie). Bei Wärmekraftwerken (einschließlich BHKW) wird nach fossiler, nuklearer und erneuerbarer Brennstoffbasis und schließlich nach den einzelnen Brennstoffen, z. B. Steinkohle, Braunkohle, Heizöl, Gas, Uran/Thorium oder brennbare Abfälle differenziert.

Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

**Energieträger:** Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

**Kraftwerkseigenverbrauch:** Elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

**Nettowärmeerzeugung:** Ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

## Abkürzungen

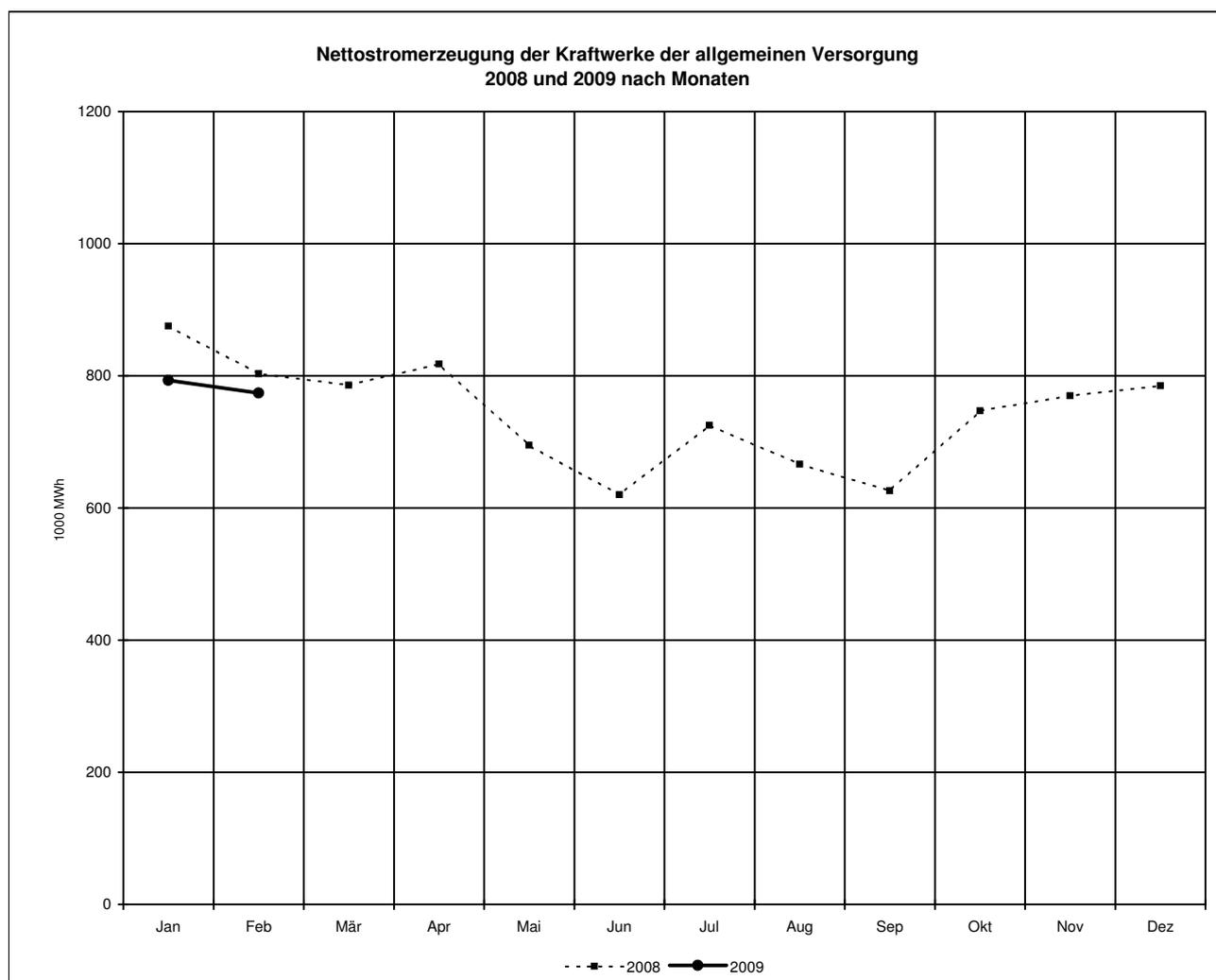
**MW** Megawatt  
**MWh** Megawattstunde  
**GJ** Gigajoule

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts  
- nichts vorhanden (genau Null)  
r berichtigte Zahl  
. Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
p vorläufig

## 1. Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Februar 2009 <sup>p)</sup>	Januar 2009 <sup>p)</sup>	Februar 2008	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Februar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2008	2009 <sup>p)</sup>	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	789 302	808 821	817 563	-2,4	-3,5	1 707 924	1 598 123	-6,4
Kraftwerkseigenverbrauch	15 269	15 570	14 685	-1,9	4,0	30 446	30 839	1,3
Nettostromerzeugung	774 033	793 251	802 878	-2,4	-3,6	1 677 479	1 567 285	-6,6
darunter								
Wasserkraft	113 763	86 720	107 730	31,2	5,6	240 683	200 484	-16,7
Windenergie	2 506	2 971	2 649	-15,7	-5,4	6 977	5 477	-21,5
Steinkohle	5 359	6 309	5 689	-15,1	-5,8	11 744	11 668	-0,6
Erdgas	605 587	652 987	652 284	-7,3	-7,2	1 340 831	1 258 574	-6,1
Abfall	8 956	4 549	4 988	96,9	79,6	12 413	13 507	8,8
feste biogene Stoffe	15 569	16 795	8 499	-7,3	83,2	21 680	32 364	49,3
Dampf, Gasdruck	20 809	22 084	19 933	-5,8	4,4	42 037	42 893	2,0



## 2. Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Februar 2009 <sup>p)</sup>	Januar 2009 <sup>p)</sup>	Februar 2008	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Februar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2008	2009 <sup>p)</sup>	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	569 522	657 202	534 351	-13,3	6,6	1 108 427	1 226 724	10,7
darunter								
Steinkohle	21 468	25 196	21 678	-14,8	-1,0	44 984	46 664	3,7
Erdgas	487 631	567 226	483 351	-14,0	0,9	1 001 817	1 054 857	5,3
feste biogene Stoffe	11 059	13 122	11 649	-15,7	-5,1	23 468	24 181	3,0
Abfall	25 009	20 796	456	20,3	x	1 247	45 804	x
Dampf	22 360	24 290	17 025	-7,9	31,3	36 706	46 650	27,1

## 3. Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Februar 2009 <sup>p)</sup>	Januar 2009 <sup>p)</sup>	Februar 2008	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Februar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2008	2009 <sup>p)</sup>	Verände- rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	5 818 113	6 376 046	5 822 864	-8,8	-0,1	12 085 442	12 194 159	0,9
darunter								
Steinkohle	111 750	116 870	106 029	-4,4	5,4	218 772	228 620	4,5
Erdgas	4 902 380	5 390 899	5 114 766	-9,1	-4,2	10 538 014	10 293 279	-2,3
feste biogene Stoffe	235 635	265 913	176 731	-11,4	33,3	400 652	501 548	25,2
Abfall	244 107	238 823	130 169	2,2	87,5	303 059	482 930	59,4
Dampf	315 355	329 184	294 249	-4,2	7,2	623 902	644 539	3,3

